

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.02.2018

TOP 6.

Dominik Broll

GR 0008-2018

AZ 022.3

Feuerwehrbedarfsplanung 2018-2022 -

Sachstandsbericht:

Anlage: Feuerwehrbedarfsplanung 2018 – 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Östringen

Der Feuerwehrbedarfsplan gibt Auskunft über die aktuelle Gemeindestruktur, die Struktur innerhalb der Feuerwehr und ihren Abteilungen, die Bewertung des örtlichen Risikos, die Fahrzeugkonzeption sowie die sonstigen Punkte die u.a. die Ausrüstung, die Ausbildung, den Zustand der Feuerwehrhäuser, die Einsatzführung und die Organisationsstruktur umfassen.

Zusammenfassend wird dargelegt, dass die Feuerwehr Östringen durch die Ansiedlung neuer Unternehmen, insbesondere im Industriegebiet, sich mit diversen Gefahrenlagen auseinander zu setzen hat.

Die Abteilungen sind derzeit ausreichend besetzt. Die Tagesverfügbarkeit an Arbeitstagen, insbesondere in Eichelberg und Tiefenbach, ist jedoch nicht immer optimal.

Bei der Fahrzeugkonzeption wird dargelegt, dass die ursprüngliche Planung, den Rüstwagen durch die Aufrüstung eines vorhandenen Fahrzeugs zu ersetzen, mittlerweile verworfen wurde. Auch durch den Kreisbrandmeister wird die Notwendigkeit einer Beschaffung eines Rüstwagens für die Abt. Östringen unterstrichen.

Des Weiteren sollen in den kommenden Jahren für die Abteilungen Eichelberg und Tiefenbach jeweils ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) beschafft werden. Die vorhandenen Fahrzeuge weisen einen erheblichen Reparaturaufwand auf und sind jeweils über 15 Jahre alt.

Durch die Feuerwehrführung wird weiterhin ein Kommandantenfahrzeug als Bedarf angemeldet, das auch durch den Feuerwehrgerätewart genutzt werden kann.

Der bisherige Kommandant hatte sein Privatfahrzeug der Stadt überlassen. Die laufenden Kosten des Fahrzeugs (ohne Treibstoffe) sowie die notwendigen Einbauten wurden durch die Stadt übernommen. Der neue Feuerwehrkommandant weist darauf hin, dass er derzeit alle Fahrten die Feuerwehr betreffend mit seinem Privatfahrzeug erledigt, eine Reisekostenübernahme durch die Stadt erfolgt nicht.

Unter dem Punkt Sonstiges werden insbesondere diverse Ausrüstungsbeschaffungen aufgeführt.

Neben neuen Wärmebildkameras und Luftheber soll insbesondere die Atemschutzausrüstung und die Atemschutzwerkstatt erneuert werden. Die Atemschutzausrüstung ist teilweise 30 Jahre alt, Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich und die Geräte sind nicht auf dem aktuellen Stand der Technik. Werden neue Atemschutzgeräte angeschafft ist auch die Atemschutzwerkstatt entsprechend zu ergänzen.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Die im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehenen Beschaffungen wurden im Haushaltsplan für 2018 sowie der Mittelfristigen Haushaltsplanung berücksichtigt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Östringen für die Jahre 2018 – 2022 in der beigefügten Form.